

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1831**

51 (25.6.1831)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt

für den

Reinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 51. Samstag den 25. Juny 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(2) zu Achern an die ledige volljährige Katharina Winter, welche nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 27. Juny d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Gamsburst an den Biegler Siprian Dseer, welcher mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 27. Juny d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem Bezirksamt Baden.

(3) zu Sinzheim an den Franz Michael Ernst, Ackersmann, und früherer Gemeindevorsteher, welcher mit seiner Ehefrau und Familie nach Nordamerika auswandern will, auf Montag den 27. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Schwarzach an den Bürger Ignaz Trautmann, welcher nach Amerika wandern will, auf Donnerstag den 7. July d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den in Sant erkann- ten Strumpfsticker Urban Kienzler auf Samstag den 16. July d. J. früh 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettingen.

(3) zu Ettingen an den in Sant erkann- ten Uhrenmacher Leopold Wich, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Reichenbach an den Ignaz Becker, Alois Sohn, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 11. July d. J. früh 9 Uhr vor hiesigem Amte.

(1) zu Reichenbach an den Bürger Anton Schall, welcher gesonnen ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Montag den 18. July d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem Landamt Karlsruhe.

(3) zu Blankenloch an das in Sant erkann- te Vermögen des Bürgers und Bauers Bernhard Seeger auf Montag den 11. July d. J. Vormit- tag 8 Uhr bei diesseitigem Landamt, wo zugleich ein Borg- oder Nachlassvergleich unter den Gläubigern versucht, sofern ein solcher aber nicht zu Stande käme, auch über den Vorzug der einzelnen Forde- rungen verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Lörrach.

(3) zu Lörrach an den Bürger und Schnei- dermeister Friedrich Nägelin und seine Ehefrau Elisabeth geborne Martin, welche nach höherer Regierungserlaubnis nach Nordamerika auswandern wollen, auf Freitag den 1. July d. J. Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) zu Lierbach an die nach Amerika aus- wandernde Gebrüder Joseph und Georg Braun, auf Montag den 27. Juny d. J. Mittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Dedsbach an den nach Amerika aus- wandernden Andreas Haas, auf Samstag den 25. Juny d. J. Mittags 2 Uhr auf diesseitiger Amts- kanzlei.

(1) zu Renchen an den nach Nordamerika auswandernden Valentin Panther, auf Montag den 4. July d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diessei- ger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) zu Niederschopfheim an den in Sant erkann- ten Jakob Bürkle und seine Ehefrau Agathe Fischbach auf Freitag den 22. July d. J. Vor- mittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. U. d.

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Eutingen an den in Sant erkannten Metzger Nikolaus Lindemann, auf Samstag den 2. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Erfingen an die Jung Johannes Anselmentsche Eheleute, welche gesonnen sind mit ihrer Familie auszuwandern, auf Montag den 11ten July d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(3) zu Iffezheim an die nach Nordamerika auswandernden Martin Huberschen Eheleute, auf Dienstag den 5. July d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Rastatt an die in Sant erkannten Kinder des eheworigen Drachenwirts Franz Jung, Namens Magdalena, Walburger und Johann Jung, auf Freitag den 22. July d. J. früh 8 Uhr auf der diesseitigen Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(1) zu Freistett an die nach Nordamerika auswandernden Daniel Försterschen Eheleute, auf Montag den 4. July d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(2) zu Güttenbach an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Uhrenmachers Lorenz Grieshaber, auf Donnerstag den 14. July d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei.

(2) Bretten. [Schuldenliquidation.] Michael Schmidt, Schäferpächter von Bössingen, Bürger in Kleinensteinbach, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Die Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben bis Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesiger Amtskanzlei vorzubringen und anzumelden, ansonst solche nur nach Angabe des Auswanderers berücksichtigt, und demselben später das erforderliche zur Reise ausgefolgt werde.

Bretten den 18. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Der Bürger und Rebmann Gabriel Knopf von Neuweier, und der Bürger Ignaz Trautmann von Schwarzbach sind gesonnen, nach Amerika zu wandern. Deren Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben Donnerstags den 7. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr um so gewisser zu liquidiren, als sonst später zu keiner Befriedigung mehr verhoffen werden könnte.

Bühl den 13. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Schuldenliquidation.] Nachgesannte Amtsangehörige wollen nach Amerika auswandern, deren Gläubiger haben ihre Forderungen an dieselben um so gewisser Samstags den 16. July d. J. Vormittags 8 Uhr dahier zu liquidiren, als man ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verhelfen könnte, nämlich:

Handelsmann Lucas Rapp von Bühl,
Rebmann Franz Hörtch von Neuweier und
Rebmann Wendelin Gartner von da.

Bühl den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Bekanntmachung.] Da Paul Langenecker und Crescentian Kiefer von Urloffen ihr Gesuch um Auswanderungserlaubniß widerrufen haben, so werden die auf Freitag den 24. Juny 1831 und Samstag den 25. Juny 1831 ausgeschriebene Schuldenliquidationen für dieselben anmit zurückgenommen.

Offenburg den 11. Juny 1831.

Großh. Oberamt.**Mundtobt. Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(1) von Kammerweier die mit Gemüthschwäche behaftete Franziska Gysler, für welche der dafige Bürger Simon Gysler als Pflger bestellt ist.

(1) Karlsruhe. [Die Entmündigung des Friedrich Geiß von Liedolsheim betreffend, als Beichtigung der in No. 38. 40. und 41. enthaltene Mundtobtterklärung im ersten Grade.] Der ledige 46 jährige Friedrich Geiß von Liedolsheim wird wegen anhaltender Gemüthschwäche andurch entmündigt, und der Bürger Christoph Munk von da zu seinem Vormund ernannt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 23. April 1831.

Großh. Landamt.

(2) Rastatt. [Mundtobtterklärung.] Die drei ledigen volljährigen Brüder Maximilian, Karl und Joseph Kühn von Eichesheim wurden durch Erkenntniß vom heutigen für entmündigt erklärt, und für den ersten Bernhard Kleinbub, den zweiten Hieronimus Engelhard und den letztern Johann Böllinger als Aufsichtspflger aufgestellt, ohne deren Mitwirkung die Entmündigten keine der im

l. R. S. 499. aufgeführten Rechts-handlungen verbindlich vornehmen können.

Rastatt den 14. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Die gegen die Heinrich Dempf'sche Eheleute von Gernsbach im Jahr 1813 dießseits ausgesprochene Mundtodterklärung wird andurch aufgehoben, und werden dieselben somit in die volle Verwaltung ihres Vermögens wieder eingesetzt, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gernsbach den 18. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Die am 27. April 1812 Anzeigebblatt Nro. 37. Seite 256. verfügte Mundtodmachung des Bäckermeisters Philipp Leopold von hier im ersten Grade, ist wegen erfolgter Besserung wieder aufgehoben worden.

Pforzheim den 9. May 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Die im Februar 1826 Anzeigebblatt Nro. 15. S. 92. verfügte Mundtodmachung des Johannes Eberle in Dietlingen im ersten Grade, ist wegen erfolgter Besserung wieder aufgehoben worden.

Pforzheim den 9. May 1831.

Großherzogl. Oberamt

(3) Rheinischoffsheim. [Bekanntmachung.] Da auf die Aufforderung vom 27. April d. J. gegen das Geschäft des Handelsmanns Ludwig Huth von Neufreistett um Wiederbefähigung zu Handelsgeschäften in der anberaumten Frist von vier Wochen keine Einsprache von Seiten der frühern Gläubiger und Interessenten geschahen ist, so wird derselbe hie mit für wiederbefähigt erklärt, und dieses andurch öffentlich bekannt gemacht.

Rheinischoffsheim den 11. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Triberg. [Bekanntmachung.] Man findet sich veranlaßt, die unterm 18. Jänner 1807. ausgesprochene Mundtodterklärung ersten Grades des Anton Schuler von Neukirch zu republiciren, und jedermann zu warnen, sich in eines der im Landrecht Sag 513. genannten Rechtsgeschäfte mit ihm einzulassen. Triberg den 13. Juni 1831.

Großh. Bezirksamt.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) von Leiberstung der verheurathete Joseph Bach, welcher sich im Jahr 1808 von Haus entfernt, und bisher keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 1089 fl. 48 kr. besteht.

(2) Waldshut. [Verschollenheitserklärung.] Da die abwesenden Brüder Johann, Mathias und Andreas Brunner von Rohr auf die öffentliche Aufforderung vom 22. Februar 1829 keine Kunde von sich gegeben haben, so wird deren Vermögen ihren nächsten Unverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldshut den 15. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Ettenheim. [Vorladung.] Soldat Rieder von Mahlberg hat sich aus seiner Garnison in Freiburg ohne Urlaub entfernt, und er wird nun aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der auf die Desertion gesetzten Strafen, entweder bei Großh. Regimentscommando in Freiburg oder dahier bei dem unterzeichneten Amt zu stellen.

Ettenheim den 14. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Rheinischoffsheim. [Vorladung.] Soldat Michael Schreiner von Linz ist aus der Garnison Rastatt entwichen. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder dahier, oder bei seinem Bataillonscommando zu stellen und seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er in die gesetzliche Geldbuse und in den Verlust seines Ortsbürgerrechts verurtheilt werden soll.

Rheinischoffsheim den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Vorladung und Fahndung.] Der von der Großh. Artilleriebrigade desertirte Canonier Sebastian Winter von Bruchsal wird hie mit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement hier beigefügt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hierher auszuliefern.

Bruchsal den 12. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Alter 21 Jahr, Größe 5' 3", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen blau, Haare blond, Nase gewöhnlich.

(2) Bühl. [Vorladung und Fahndung.] Casimir Seitel aus Bühl, Soldat bei dem Großh. leichten Infanterie-Bataillon, hat sich am 15. d. M.

Abends ohne Erlaubniß aus seiner Garnison zu Kastatt entfernt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei seinem Kommando oder bei dießseitigem Amte zu stellen, widrigen er als Deserteur angesehen und nach dem Gesetze gegen ihn verfahren werden soll. Zugleich werden die Groß- Polizeibehörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Signalement hier folgt, zu fahnden, und ihn auf Betreten wohlverwahrt anher abzuliefern.

Bühl den 18. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t.

Casimir Seitel ist 5' 3" 2" groß, besetzter Statur, hat ein bleiches Gesicht, graue Augen, blonde Haare, mittlere Nase.

(1) Durlach. [Vorladung und Fahndung.] Der Hautboist Michael Schmidt von Durlach ist am 12. d. M. aus seiner Garnison Karlsruhe desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen unfehlbar sich vor dießseitiger Stelle, oder vor seinem ihm vorgelegten Kommando des ersten Linien-Infanterie-Regiments Großherzog No. 1. zu stellen und sich über seinen bößlichen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach fruchtlos abgelaufener Frist die gesetzliche Strafe gegen ihn ausgesprochen wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht auf diesen Menschen zu fahnden, und im Betretungsfall abzuliefern, zu dessen Behuf das Signalement beigeflossen ist.

Durlach den 21. Juny 1831.

Großherzogl. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Michael Schmidt ist 5' 7" groß, schlanker Statur, hat frische Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare und mittlere Nase. Bei seiner Desertion trug er einen braunen Oberrock mit einem schwarzen Sammetkragen, welchen derselbe gewöhnlich ganz zugeknöpft hatte, eine grüne Tuchkappe, ein Halbtuch von verschiedenen Farben, ein Paar schwarzgrau tuchene Hosen, Stiefel und keine Weste.

(2) Karlsruhe. [Vorladung u. Fahndung.] Pionier Philipp Braun von Karlsruhe hat sich ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt, daher wird derselbe aufgefordert, innerhalb 4 Wochen sich dahier oder bei dem Großh. Kommando der Artillerie-Brigade zu stellen und über seine Entfernung zu verantworten, ansonst er als Deserteur angesehen u. das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird. Zugleich ersuchen wir sämtliche resp. Behörden, auf den Obgenannten, dessen Signalement wir beifügen fahnden und ihn im Betretungsfall anher einzuliefern zu wollen.

Karlsruhe den 15. Juny 1831.

Großh. Stadtm. t.

S i g n a l e m e n t.

Derselbe ist 5' 3" groß, mittlerer Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, blonde Haare, gewöhnliche Nase.

(1) Oberkirch. [Vorladung und Fahndung.] Johann Georg Schreiner von Ibach, Soldat bei Großh. Bad. leichten Infanterie-Bataillon, ist am 16. d. M. aus seiner Garnison Kastatt desertirt. Er wird andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen sich entweder bei seinem vorgeschriebenen Commando oder dahier zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, ansonst man nach dem Landesgesetze gegen ihn verfahren wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Deserteur zu fahnden, und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Alter 22 Jahre, Größe 5' 5" 2", Körperbau mittler, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase pigig.

Kleidung bei der Entfernung.

Ein Uniformsrock, ein Paar grüne tuchene Hosen und eine Holzmütze.

Oberkirch den 20. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Fahndung und Signalement.] Der Wäckergeßell Ferdinand Haug von Dietlingen, welcher sich des Diebstahls an seinem Dienstherrn verdächtig gemacht und heimlich aus seinem Dienst entfernt hat, wird aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich dahier zur Untersuchung zu stellen, widrigenfalls er sonst dieses Diebstahl für geständig angenommen und das weitere Rechtliche gegen ihn verfügt werden wird. Auch werden die Behörden ersucht auf diesen Pürschen zu fahnden und ihn auf Betreten anher zu überliefern.

Pforzheim den 17. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Ferdinand Haug ist 22 Jahr alt, 5' 4" groß, untersehter Statur, hat ein etwas rundes Gesicht, eine gute Gesichtsfarbe, blonde Haare, breite Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase, mittlern Mund, blonden Bart, rundes Kinn, gute Zähne und als besonderes Kennzeichen einen am Gelenk krummen und aufgelaufenen Arm.

(1) Ettenheim. [Diebstahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. dieses wurden dem Hofbauern Christian Hummel in Schweighausen mittelst Einsteigens in seinen Keller folgende Effecten entwendet:

- 1) Ungefähr 18 Pfund Anken in einer mit hölzernen Reifen gebundenen eichenen Gelte.
- 2) Fünf bis sechs Pfund frische Butter das Pfund zu 15 kr.

- 3) Eine irdene Schüssel zu 2 kr.
- 4) Vier odersünf Laibe Brod.
- 5) Eine Karste.
- 6) Eine Baller Butter zu 5 oder 6 Pfund, das Pfund zu 15 kr.
- 7) Ein alter Sack im Werth von 6 kr.

Dies wird Behufs der Fahndung hiemit bekannt gemacht.

Ettenheim den 18 Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt

(2) Ettingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. sind dem Bürger Jakob Speck von Oberweier mittelst Einsteigens ungefähr 10 - 12 Sester Dinkel entwendet worden; der Thäter konnte bis jetzt nicht ausfindig gemacht werden. Dieses wird zum Behuf der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Ettingen den 15. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden dem Bürger Joseph Schieler von Wiberach nachstehende Fahrnisse entwendet, als:

	fl.	kr.
1) 1 trüthenes Deckbett, im Werth von	6	—
2) 1 zwilchenes Leintuch	1	30
3) 15 Pfund geräucherter Speck	3	30
4) 1 Schinken	—	24

Hievon geben wir sämmtlichen Polizeibehörden zur gefälligen Fahndungsveranlassung Nachricht.

Gengenbach den 14. Juny 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. Juny d. J. wurde aus einem hiesigen Privathause die nachbeschriebene Wäsche entwendet, was wir zum Behuf der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 21. Juny 1831.

Großh. Stadtkamt.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 12 weiße Taschentücher, gezeichnet mit v. L.
- 7 Halstücher von Mouffelin, gezeichnet v. L. 6. noch ganz neu.
- 1 Paar leinene Socken mit v. L. gezeichnet.
- 2 weiße Kleider, das eine von Jaconet mit einem glatten Stoß, das andere von Percal, beide als Blousen gemacht.
- Ein Unterrock von Percal mit gestickter Bordur.
- Ein Unterrock von weißem Barchent.
- 3 Taschentücher von Battist, das eine mit Spizen besetzt, ein anderes mit breitem Saum, an den Ecken mit großen Bouquets gestickt und ganz neu, das dritte mit schmalen Saum und an den Ecken mit den Zeichen L. v. D.
- 4 leinene Taschentücher mit dem Zeichen L. v. D.

6 Paar durchbrochene Strümpfe, wovon 4 mit dem Zeichen L. v. D. und 2 ohne Zeichen.

4 grobe Handtücher von Gebild, mit v. L. bezeichnet. Zwei Spizenhauben.

Zwei leinene Halstücher, mit gesticktem Moll garnirt, ein viereckiger Jaconetkragen mit doppeltem Mollstreifen garnirt, und außen mit leinenen Spizchen besetzt; 1 gestickter Mollkragen; 4 gestickte Chemisetten.

3 leinene Taschentücher, bezeichnet mit L. v. D.

6 Hemden, 4 ohne Zeichen und 2 mit M. F. bezeichnet.

Fünfzehn Paar baumwollene Strümpfe, wovon acht Paar mit M. F., 4 Paar mit C. S. und 3 Paar mit F. S. bezeichnet sind.

Ein leinenes Taschentuch mit gesticktem Kränzchen, in den 4 Ecken die Zeichen L. v. M. S.

Sieben percalne Taschentücher 3 mit R. S., 4 mit weißen und blauen Kränzchen und mit M. F. bezeichnet.

Drei halbe Halstücher, eines von Leinwand und 2 von Percal.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden die nachbenannten Gegenstände entwendet. Die unten signalisirte Mannsperson steht im Verdacht diesen Diebstahl begangen zu haben. Wir bringen denselben zur Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 22. Juny 1831.

Großh. Stadtkamt.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

- 1 großer silberner innen vergoldeter sehr geschweifeter Suppentöfel.
- 1 kleiner Suppentöfel von ganz alter Façon mit altmodischen Buchstaben C. A. L. versehen.
- 4 silberne Schlüssel von gewöhnlicher Façon
- 2 silberne Kinderlöffel, einer von glatter Form, an dem andern sind an dem ganzen Stiel Blumenverzierungen angebracht und die eingravirten Buchstaben C. L.
- 2 silberne Kindergabeln mit 3 Zinken.

Signalement der im Verdacht der Entwendung stehenden Mannsperson.

Dieselbe ist in einem Alter von 36 bis 40 Jahren, von untersehter kleiner Statur, hat blaue Augen und blonde Haare. Sie trug einen noch ziemlich guten blau tuchenen Ueberrock, eine Tuchkappe von dunkler Farbe und ein roth gesprengtes Halstuch.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. wurden nachbeschriebene Objecte aus dem Müller'schen Lagerhaus zu Schröck mittelst Einbruchs und Einsteigens entwendet, was zur Fahndung andurch bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 21. Juny 1831.

Großherzogl. Landamt.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

2) 14 Stücke einfarbiger blauer Baumwollenzug			
Nro. 5936. bestehend in 35 $\frac{1}{2}$ Ellen			
" 5109. " " 35 $\frac{1}{2}$ "			
" 6730. " " 34 $\frac{1}{2}$ "			
" 5915. " " 35 $\frac{1}{2}$ "			
" 6055. " " 35 "			
" 4740. " " 32 $\frac{1}{2}$ "			
" 6379. " " 34 $\frac{1}{2}$ "			
" 6000. " " 35 "			
" 5850. " " 34 $\frac{1}{2}$ "			
" 5792. " " 36 $\frac{1}{2}$ "			
" 6753. " " 35 "			
" 6750. " " 35 $\frac{1}{2}$ "			
" 6264. " " 35 $\frac{1}{2}$ "			
" 6000. " " 35 $\frac{1}{2}$ "			fl. fr.


Ellen 490 $\frac{1}{2}$ à 20 $\frac{1}{2}$ 167 27


2) Zwei Stücke von dunkelblauem Grund mit schmalen Streifen von grüner weißer, hell- und dunkelrother Farbe
Nro. 6638. bestehend in 35 $\frac{1}{2}$ Ellen
" 6752. " " 35 $\frac{1}{2}$ "

Ellen 71 $\frac{1}{2}$ à 21 fr. 52 2

3) Ein Stück von dunkelblauem Grund mit etwas breitem Streifen von grüner, hell- und etwas dunkelrother Farbe
Nro. 6757. bestehend in 35 Ellen à 21 fr. 12 14

4) 37 $\frac{1}{2}$ Kaffee à 18 fr 10 50

5) Ein Sack von Packleinwand mit dem Zeichen  — 15

6) Ein Sack von Packleinwand mit dem Zeichen  — 15

216 3

(2) Oberkirch. [Diebstahl und Fahndung]
Dem Müller Bernhard Sauer von Müllen, Vogtei Nussbach, wurde mittelst Einbruchs ein Föschchen von eichenem Holz mit hölzernen Reifen von circa 30 Maas mit altem weißen Wein gefüllt, und ein mit Essig gefülltes Föschchen von Eschenholz mit 4 eisernen Reifen beschlagen, 8 Maas haltend, entwendet.

Der Verdacht dieses Diebstahls ruht auf dem abwesenden Dienstknecht Bernhard Klar von Stadelhofen, dessen Signalement nachsteht. Zur Fahndung auf die entwendeten Effecten, so wie des Diebes, bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Signalement.

Alter 27 Jahre, Größe 5' 3", Haare blond, Stirn gewöhnlich, Augen grau, Nase spizig, Mund groß, Kinn spizig, Gesichtsfarbe gesund.

Oberkirch den 16. Juny 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Diebstahl.] Dem Joseph Uhl, Bauer von Hauserbach, wurde in der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. ein Paar Ochsen aus seiner Viehhütte hinweggeführt, resp. entwendet. Der eine dieser Stiere ist ganz gelber Farbe, mit einer weißen Bliese und schön aufrechtstehenden Hornen, der andere von dunkelrother Farbe mit weit auscinanderstehenden Hornen, weißen Kopfe und rothen Nöschchen um die Augen. Beide mögen 4 Jahre alt seyn, und sind zusammen auf 7 Louisdors taxirt. Dieser Diebstahl wird hiemit Behufs der Fahndung bekannt gemacht.

Wolfach den 16. Juny 1831.

Groß. Bad. Fürstl. Fürstenberg. isches Bezirksamt.

K a u f = A n t o ä g e.

(1) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Montag den 4. July Morgens 7 Uhr werden zu Bretten 100 Malter Gerste 1830er Gewächs, an diesem Tage Mittags 12 Uhr zu Zaisenhäusen 200 Malter Dinkel und Dienstag den 5. July Vormittags 10 Uhr zu Jöhlingen 200 Malter Dinkel 1829r Gewächs dem Verkauf ausgesetzt.

Bretten den 21. Juny 1831.

Groß- Domainen- Verwaltung

(2) Ettlingen. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 28. d. M. Vormittags 8 Uhr werden bei unterzeichneter Verwaltung
5 Ester Weizen,
61 Malter Korn und
117 Malter Gerst

der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ettlingen den 15. Juny 1831.

Groß. Bickesheimer Kapellefondsverrechnung.

(1) Gondelsheim. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 12. Juli d. J. Morgens 10 Uhr werden auf der diesseitigen Schreibstube folgende Früchte 1830er Gewächs, im Wege öffentlicher Versteigerung dem Verkauf ausgesetzt;

143 Malter Dinkel vom Speicher zu Heimbrenn, bei Stein.

65 " " vom hiesigen Speicher.

66 " Gerste dito.

49 " Korn dito.

186 " Haber, vom Hofe Bonartschhausen.

65 " dito vom Erbbeerhof.

46 " dito vom hiesigen Speicher.

Gondelsheim den 20. Juny 1831.

Groß. ehemals Markgräf. Badische Verwaltung.

(3) Neustadt. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die zur Santmasse des Schuhmachermeisters Clemens Ludwig von Wöhrenbach gehörigen Liegenschaften, als:

a) Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung, einem Kramladen und einer Saifensiederei-Werkstätte, alles unter einem Dach, oben in der Stadt Böhrenbach gelegen.

b) 6 Fauchert 1 Viertel 12 Ruthen Wiesen.

c) 5 Fauchert Acker und

d) 19 Fauchert 1 Viertel 36 Ruthen Bergfeld, zusammen gerichtlich taxirt zu 3030 fl werden Montag den 4. k. M. Morgens 9 Uhr im Wirthshaus zum goldenen Kreuz in Böhrenbach öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen haben.

Neustadt den 11 Juny 1831.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Amtscorridorat.

(3) Offenburg. [Bauaccord-Versteigerung.]

Der Bau eines neuen Schulhauses zu Windschlag, angeschlagen zu 537 fl. wird Mittwoch den 6. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in Windschlag im Wirthshaus zum Mond an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden. Steigerungsliebhaber haben sich mit amtlich beglaubigten Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen, da für 1/2 der Accordsumme Caution geleistet werden muß. Plan, Ueberschläge und Bedingungen können inzwischen das hier eingesehen werden.

Offenburg den 12. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Offenburg. [Versteigerung der Harzbenutzung.] Dienstag den 12. July früh 9 Uhr wird die diesjährige Harzbenutzung in den Herrschaftlichen Waldungen des Forstis Nordrach versteigert, und die Liebhaber werden eingeladen gedachten Tag und Stunde in dem Nordrach Fabrik-Wirthshaus sich einzufinden, wo ihnen das Nähere eröffnet werden soll; vorläufig dient aber zur Nachricht, daß jeder Steigerer höhere Bürgschaft zu stellen habe.

Offenburg den 19. Juny 1831.

Großh. Forstamt.

(3) Raastatt. [Fruchtversteigerung.] Bei der unterzeichneten Verwaltung werden Donnerstag den 30. Juny d. J. Morgens 9 Uhr ungefähr

100 Malter Korn und

100 Malter Gerst,

auch mehrere Malter Weizen, Dinkel und Haber parthiweise gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Raastatt den 15. Juny 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Gemmingen. [Mühlenverkauf.] Da die unterm 27. April d. J. statt gehabte Versteigerung der Mühle sammt ungefähr 6 Morgen Acker, Wiesen und Gärten des hiesigen Müllers Peter Trautwein keinen annehmbaren Preis erzielte,

so wird solche noch einmal, und zwar bis den 28. d. M. Vormittag 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Aufstich gebracht werden.

Gemmingen, Amts Eppingen den 14. Juny 1831.

Der Ortsvorstand.

Bogt Stiehling.

(2) Grünwinkel, 1/2 Stund von Karlsruhe. [Wirthshaus- und Ziegelfabrik-Verkauf.] Die in No. 41. 42. und 43. dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften, als: das Gastwirthshaus zum Engel nebst 2 Ziegelföfen und zugehörigen Baulichkeiten, ohngefähr 13 Morgen Ackerfeld, 27 Morgen Wiesen und ein Kalksteinbruch werden der Theilung wegen Donnerstag den 30. Juny 1831 Nachmittags 2 Uhr im Engeltwirthshause dahier einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wozu die etwaigen Liebhaber an- durch eingeladen werden.

Grünwinkel den 15. Juny 1831.

Das Ortsgericht.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Die auf Michaelis d. J. bestandlos werdende Gemein- schäferei in Göblichen wird Montag den 18. July Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Göblichen auf weitere 3 Jahre von Michaelis 1831 bis dahin 1834 verlehnt werden. Dieses wird mit dem Anhang ver- kündigt, daß Pächter 300 Stück Schaafe halten darf und die weitem Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und auswärtige Steigerer Vermögens- und Sittenzeugnisse beizubringen haben.

Pforzheim den 13. Juny 1831.

Großh. Oberamt.

(2) Zaisenhäusen, Bezirksamts Bretten. [Schäferverleihung.] Die Schäferei dahier, bei welcher der Beständer das ganze Jahr 240 Stück Schaafe mit Inbegriff des Lohnviehes, ausschließlich der Lämmer, und die Gemeinde 200 Stück einschla- gen darf, wird bis Samstag den 9. July Vormit- tags um 9 Uhr auf 6 Jahre von Michaelis 1831 bis 1837 mittelst öffentlicher Steigerung in Zeitbe- stand gegeben werden, wobei sich die Liebhaber auf dahiesigem Rathhaus einzufinden wollen. Der Bestän- der erhält zur Benutzung 2 Morgen 13 Ruthen Acker, 25 Ruthen Hansacker und 3 Morgen 1 Vet. Wiesen, dann die 4. Garbe von denen in den Mo- naten Jänner, Februar, July und August gepföcht werdenden Acker; jedoch hat derselbe für eine Woh- nung und Schaaffstall selbst zu sorgen. Die wei- tern Bedingungen werden bei der Versteigerung er-

öffnet und können indessen bei der Gerichtschreiberei eingesehen werden. Uebrigens haben die Steigerer Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen.

Raisenhäusen den 22. Juny 1831.

Vogt Schühle.

L. Erbe, Gerichtschreiber.

(1) Zeutern, Oberamt Bruchsal. [Schäferey-verpachtung.] Da bis künftige Michaeli der Pachtzeitbestand der Gemeindschäferei Zeutern zu Ende lauft, so wird dieselbe auf einen weitem 6jährigen Zeitbestand verpachtet; man will befragen den Steigliebhabern noch bekannt machen, daß man zur Schäferei von den Gemeinds-Allmendgütern, als 22 Morgen Wiesen, theils guter und mittler Lage, nebst 7 Morgen Aecker zur Benützung des Pächters abgibt. Der Bestandnehmer hat das Recht, von Michaeli bis Georgi 400 Stück, und von Georgi bis Michaeli 200 Stück Schaafe zu halten. Der Bestandnehmer hat sogleich beim Aufzug und Eintritt den baaren Anschuß für den für das ganze Jahr zu bezahlenden Pachtshilling an das hiesige Rentamt zu zahlen, dafür hat derselbe auch keine Caution zu leisten, nur hat sich der Steigerer mit guten Zeugnissen zu legitimiren. Der Tag der Versteigerung wird anberaumt auf Montag den 4. July Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause dabier, wo dann den Steigliebhabern die anderweiten Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Zeutern den 21. Juny 1831.

Vogt Wolz.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da das gleichförmige Gewicht der Gebunde des zum Verkauf auf den Wochenmärkten eingeführt werden den Strohes, wornach der Bund 18 ℓ wägen muß, abermats nicht gehörig beobachtet wird, so erneuert man diese Verordnung unter Bezug auf die im Jahr 1821 ergangene Bekanntmachung mit dem Anfügen, daß das vorschristmäßige Gewicht von 18 ℓ sich nunmehr nach dem neuen Pfundgewicht verstehe. Die Dawiderhandelnden werden mit der geschlichen Strafe belegt werden.

Karlsruhe den 16. Juny 1831.

Großh. Bad. Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Rekruten-Unterstützungs-Verein.] Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er einen Unterstützungs-Verein für conscriptionspflichtige Jünglinge errichtet hat, welcher sich auf das

ganze Großherzogthum ausdehnt. Der nügliche Zweck, so wie die vortheilhaften Bedingungen für die Mitglieder dieses Vereins lassen gewiß eine allgemeine Anerkennung hoffen. Die Statuten dieser Unternehmung werden auf porto freie Briefe gratis

in Baden bei Herr Joh. Welten, Kunst-
händler

in Bretien bei Herr C. F. A. Paravicini,

in Konstanz bei Herr F. N. Seemüller,

in Donaueschingen bei Herr F. Hinterskirch,

in Freiburg bei Herr F. A. Meißburger,

in Gernsbach bei Herr Karl Günther, In-
strumentenmacher,

in Heidelberg bei Herr Meder, Kunst und
Papierhändler,

in Lörrach bei Herr Reichelt, Kupferstecher,

in Mannheim bei Herr F. Ph. Ackermann,

in Dffenburg bei Hr. Siefeld, Lithograph,

in Pforzheim bei Hr. F. C. Buzard,

in Rastatt bei Herr Joseph Geiger,

in Willingen bei Herr F. Ruth,

in Wertheim bei Herren F. C. Bach und
Edhne,

und hier bei dem Unterzeichneten ausgegeben, der es sich noch zum besondern Vergnügen rechnet auf schriftliche Anfrage nähere Auskunft zu ertheilen.

Da am 15. August d. J. der Jahres-Verein von 1831 geschlossen wird, so sind zugleich alle diejenige, welche dieses Jahr in die Ziehung fallen und dem Verein noch beizutreten wünschen, höflichst eingeladen, sich in Balde bei mir melden zu wollen.

Gustav Schmieder.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Seesalz zu Baden ist wieder angekommen und zu 10 kr. das Pfund zu haben bei

Gustav Schmieder.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Engelwirth Becker in der Erbprinzenstraße No. 20. steht ein neuer 6 octaviger Flügel aus freier Hand zu verkaufen.